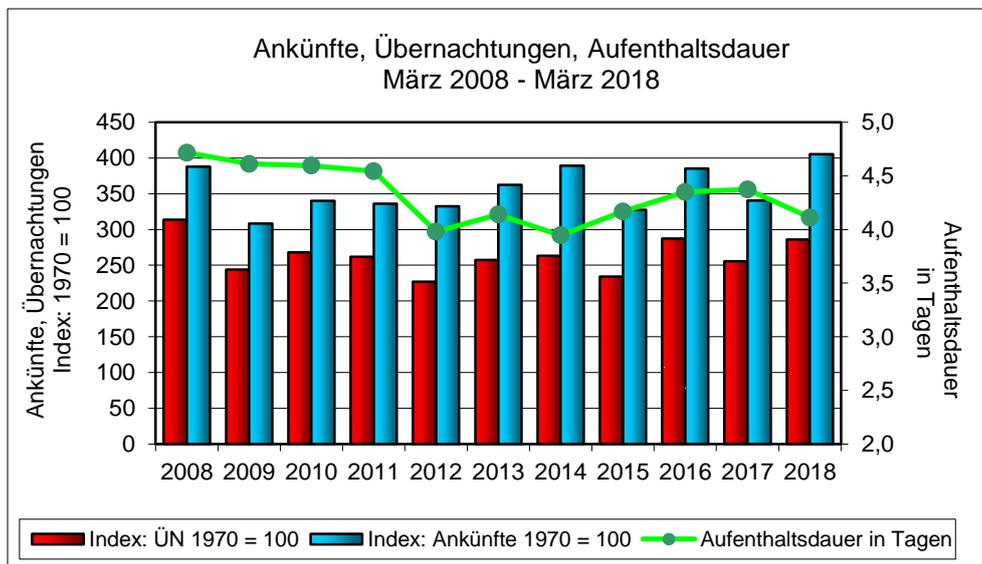


Der Tourismus in Kärnten März 2018

Im **März 2018** wurden in Kärnten 743.064 Übernachtungen gemeldet. Gegenüber dem März des Vorjahres errechnet sich daraus ein Zuwachs um 78.900 Nächtigungen oder 11,9%, wobei dieser Zuwachs zum Teil auf die frühen Osterferien zurückzuführen ist. Die Nächtigungszuwächse bei den Herkunftsmärkten Inland (+15,3%), Deutschland (+20,2%), Kroatien (+27,2%), Polen (+23,1%), Slowakei (+122,1%), Ungarn (+25,9%) und Vereinigtes Königreich (+33,4%) konnten die Rückgänge bei den Herkunftsländern Italien (-7,6%), Niederlande (-15,2%), Slowenien (-27,2%) und Tschechische Republik (-15,4%) kompensieren.

Das im Zeitraum 2008 bis 2018 höchste Märznächtigungsniveau (2008) wurde um rund 73.000 Übernachtungen verfehlt. Im Vergleich zu den Märzergebnissen der Vorjahre - seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten - wurde für das Jahr 2018 bei den Übernachtungen das vierthöchste und bei den Ankünften das höchste Ergebnis erzielt.

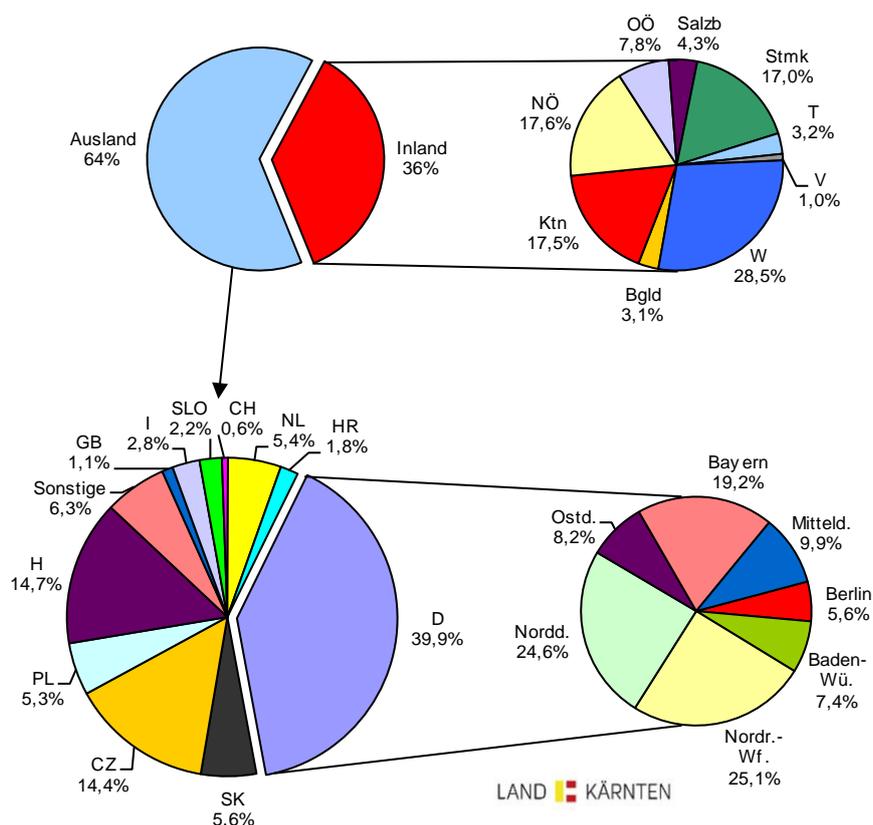
Bei 180.747 Ankünften (+19,0%) betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4,1 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 3,5 Tage, jene aus dem Ausland 4,5 Tage.



Unter den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden mussten 4 Gemeinden Nächtigungsrückgänge hinnehmen. Ein positives Ergebnis erzielten: Hermagor-Presegger See (+11,1%), Bad Kleinkirchheim (+13,7%), Rennweg am Katschberg (+16,7%), Heiligenblut (+26,8%), Reichenau (+11,6%), Althofen (+1,0%), Flattach (+9,2%), Steindorf am Ossiacher

See (+13,1%), Treffen am Ossiacher See (+12,6%), Mallnitz (+36,4%), Seeboden (+11,7%), Krems in Kärnten (+12,3%), Bad Bleiberg (+21,8%) und Finkenstein am Faaker See (+32,4%).

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – März 2018



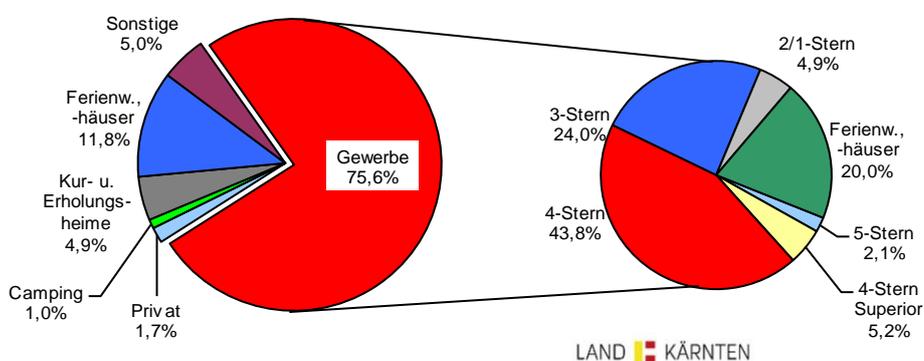
Der Ausländeranteil mit 474.581 Übernachtungen (+10,0%) beträgt 64% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (189.208; +20,2%) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 39,9%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen jeweils 25% der Gäste auf Nordrhein-Westfalen (+65,9%) und auf Norddeutschland (+53,4%), 19% auf Bayern (-22,5%), 10% auf Mitteldeutschland (+35,2%), 8% auf Ostdeutschland (+13,4%) und 7% auf Baden-Württemberg (-15,4%). Auf die Gäste aus Berlin (+39,0%) entfällt ein Anteil von 6%.

15% der Ausländerübernachtungen wurden von den Gästen aus Ungarn (+25,9%) und 14% von jenen aus Tschechien (-15,4%) erzielt. Rund 6% kamen aus der Slowakei (+122,1%) und jeweils 5% aus den Niederlanden (-15,2%) und aus Polen (+23,1%), 3% aus dem Nachbarland Slowenien (-27,2%) und 2% aus Italien (-7,6%).

Die 268.483 Inländernachtungen ergeben einen Anteil von 36% an den Gesamtnachtungen. 29% dieser Nachtungen entfallen auf die Gäste aus Wien (+18,3%), rund 18% auf jene aus Niederösterreich (+24,3%) und 17% auf die Gäste der Steiermark (+13,5%).

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus vor dem Herkunftsland Deutschland an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Ungarn zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein 527.534 Nachtungen bzw. 71% der Gesamtnachtungen aus.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – März 2018



Drei Viertel aller Übernachtungen entfielen auf Gewerbebetriebe (562.110; +14,4%),

davon

11.764	(+16,8%)	auf	5-Stern-
29.269	(+114,3%)	auf	4-Stern Superior-
246.292	(+14,5%)	auf	4-Stern-
135.033	(+2,1%)	auf	3-Stern-
27.542	(+5,1%)	auf	2/1-Stern-Betriebe

und

112.210	(+19,2%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.
---------	----------	-----	--

Die Privatquartiere mit 12.859 Nachtungen, das sind 1,7% der Gesamtnachtungen, verzeichneten gegenüber dem März des Vorjahres einen Zuwachs von 5,2% wobei 2.856 Nachtungen (+7,0%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 87.590 (+5,8%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 14.658 (+28,6%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nachtungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnachtungen beträgt 11,8%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 17.514 (+24,5%).

Auf Campingplätzen wurden 7.436 Übernachtungen (+36,9%) registriert. Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene mussten gegenüber dem März 2017 einen Rückgang von 4,9% verzeichnen. Der Anteil mit 36.063 Nächtigungen beträgt 4,9%.

Die Jugendherbergen (10.345; +11,0%), die Kinder- und Jugenderholungsheime (9.886; -33,2%), die bewirtschafteten Schutzhütten (1.092; +253,4%) und die sonstigen Unterkünfte (15.683; +33,6%) erzielten in Summe 5,0% der Märznightungen.

Für die bisherige **Wintersaison** (November 2017 bis März 2018) konnten 3.331.397 Übernachtungen, dies entspricht einem Nächtigungszuwachs von 9,8% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Bei den Ankünften (824.922) errechnet sich ein vorläufiger Zuwachs von 12,4%.